

# Kampf mit magischen Mächten

*Zauberer begeistert bei Kinderkulturtagen mit klasse Show in Helmlingen*

**Rheinau-Helmlingen** (em). Einen zauberhaften Vormittag erlebten die Helmlinger Grundschüler und die Förderschüler der Pestalozzische Memprechtshofen bei den Kinder- und Jugendkulturtagen am Freitag in der Rhein-Rench-Halle. »Keine Angst, unser Zauberer Michael Parléz kann keine Kinder in Frösche verwandeln«, kündigte Hauptamtsleiter Thomas Bantel den großen Magier an.

»So früh wie heut war ich noch nie so spät«, begrüßte der Zauberer die Kinder und suchte vergeblich seine gelbe Uhr, die er erst am Handgelenk und dann auf unerklärliche Weise am Rücken trug. Die Kinder waren sofort voll dabei und halfen ihm lautstark. Eigentlich könne er gar nicht richtig zaubern, stellte er sich vor.

## Magische Mächte

Im Zauberheft durften sich die Kinder einen Zauberspruch aussuchen, doch – oh Schreck – es stand nichts mehr drin. Aber mit Zauberstab und dem Zauberspruch der Kinder »simsalabim – dreimal schwarzer Kater« waren die Sprüche schnell wieder da und es konnte losgehen. Sehr zur Freude der Kinder passierten dem Zauberer allerlei Missgeschicke und er stand im ständigen Kampf mit den Mächten der Magie. Sehr verblüfft waren die jungen Zuschauer, als er aus einem »unsichtbaren« Geldbeutel noch



**Gaudi in der Helmlinger Halle: Dilara Herzberger durfte Michael Parléz beim Zaubern helfen.**

Foto: Ellen Matzat

mehr Bälle herausholte. Da er nur zwei Hände zur Verfügung hatte, durfte ihm Dilara Herzberger eine von ihnen leihen und bekam dafür einen »aufgehusteten« Luftballon in der Form eines bissigen Hundes.

Klar war, dass sich diese Aktion wieder als »nicht ganz einfach« erwies und die Kinder viel zu lachen hatten. Lautes Gejohle brach aus, als der Magier allen Kindern in Helmlingen zehn Kilo Schokolade aus seinem Koffer versprach. Doch seltsamerweise fing die Schokolade im Koffer an zu sprechen. Heraus kam Alfredo, ein schräger bunter Vogel mit frechem Mundwerk, der ein Auge auf die siebenjährige Dilara geworfen hatte und außerdem

die ganze Schokolade gefuttert hatte. Alfredo war um keine Antwort verlegen und hatte immer das letzte Wort.

Lustig waren auch die vielen Versprecher des Zauberers. Bei dem nächsten Trick half ihm Noel Engel, der es zur Verblüffung des Zauberers schaffte, aus einem Tuch einen Schirm zu zaubern und mit Paula Bleiers Zauberspruch wurden nicht nur ein kleines Taschentuch in die Röhre gezaubert, sondern dutzende in allen Farben.

In den Genuss der Zaubershow von Michael Parléz alias Michael Blank aus Oberrotweil kamen am Montag noch die Grundschulen Diersheim und Rheinbischofsheim.